

Kirchenblatt für Kinder September 2022

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn.

Kannst du es ordnen? (Lösung: Siehe Lukas 15, 11-32)

Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen.

Denn mein Sohn war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein fröhliches Fest zu feiern.

Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der sah ihn schon von Weitem und hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Bringt das Mastkalb her und schlachtet es. Wir wollen essen und fröhlich sein.

Da wurde er nachdenklich und überlegte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben genug zu Essen und ich komme hier vor Hunger um.

Da ging er zu einem Bürger des Landes und bat ihn dringend um Arbeit. Dieser schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten

Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon.

Da sagte der Sohn: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein.

Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt.

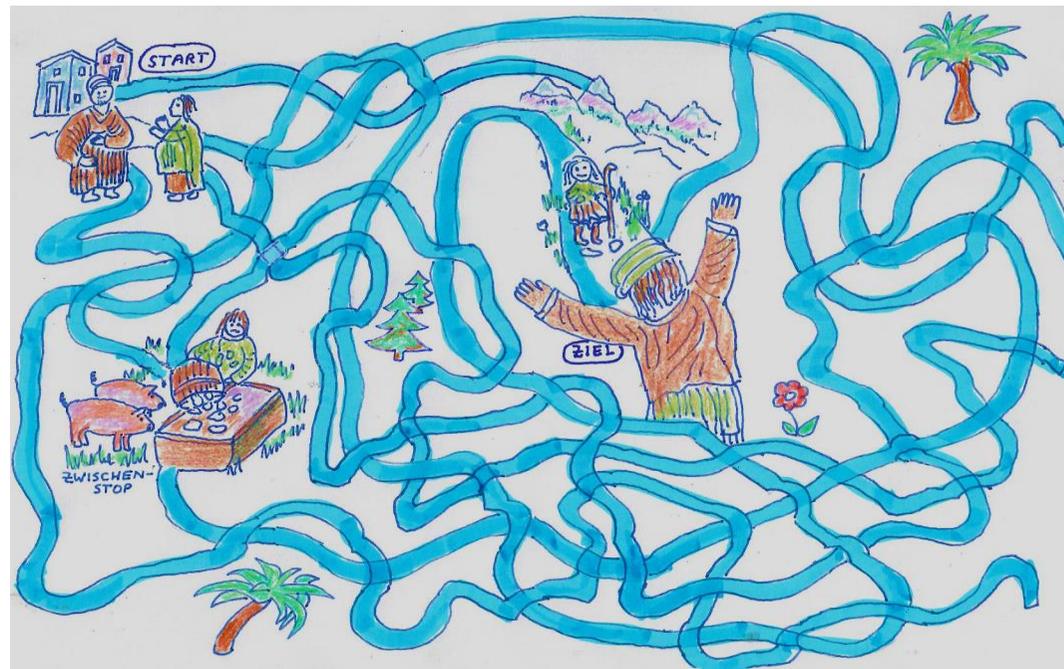
Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Mach mich zu einem deiner Tagelöhner.

Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt das beste Gewand und zieht es ihm an

Als er alles was er besaß verschleudert hatte, kam eine große Hungersnot über das Land und es ging ihm sehr schlecht.

Evangelium einmal ganz anders! „The Rolling Stones“

Lass dich überraschen! www.youtube.com/watch?v=humDgJ-SmHI



Der verlorene Sohn: Findest du seinen Weg?

Bei allen Kreuzungen darfst du (nur) geradeaus drüber gehen

In welcher Sprache betete Jesus?

Hast du darüber schon einmal nachgedacht?

Hebräisch war die Sprache der Gelehrten sowie der Bibel. Jesus aber hat vermutlich im täglichen Leben Aramäisch gesprochen. Die Aramäer sind ein altes Volk, das ursprünglich im Zweistromland (Mesopotamien) angesiedelt war. Das alte Mesopotamien liegt heute im Irak. Viele Aramäer leben dort noch heute, aber auch im Grenzgebiet von Syrien, in der Türkei und im Iran.

